



## Kultur

## STADTBÜCHEREI

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 15-19 Uhr, Mi, Do, Sa 10-13 Uhr. **Letzte Vorlesezeit für Kinder ab fünf Jahren** vor den Sommerferien: **Mittwoch, 20. Juli, 15 Uhr, im Garten der Sinne.** Treffpunkt: Stadtbücherei, von dort gemeinsamer Spaziergang zum Garten der Sinne. **Buchempfehlung der Woche:** Anthony Horowitz - „Der Tote aus Zimmer 12“, ein klassischer Kriminalroman mit besonderer Finesse.

## KUNST &amp; MUSEEN

**Museum Stiftung Sammlung Nuss:** Sonntag 14-17 Uhr **Württemberg-Haus Beutelsbach** Sa 14-18 Uhr, So 13-17 Uhr; Neu: **Vierteilige Sonderausstellung „Arbeit. Bildung. Chancen. Frauenalltag um 1900 – und heute?“** im Württemberg-Haus Beutelsbach, Silcherhaus Schnait, Heimatmuseum Pflaster 14 Endersbach sowie Mutterhaus der Großheppacher Schwesternschaft in der Oberlinstraße Beutelsbach, zu sehen jeweils während der üblichen Öffnungszeiten der Häuser. Eintritt frei.

**Kunstaussstellung „Faszination Muschel“** – Farbradiierungen von Dorothee Sanwald in der Galerie im Rathaus Beutelsbach von 17. Juli bis 4. September; zu sehen während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses sowie So 14-17 Uhr. Eintritt frei.

## DEUTSCHER WANDERTAG 2022

 Von 3. bis 7. August lädt der Schwäbische Albverein gemeinsam mit den Kommunen im Remstal zum größten Wanderevent der Welt ein – dem Deutschen Wandertag (DWT). Die Gäste aus ganz Deutschland erwarten neben der formellen Jahreshauptversammlung spannende Wanderungen, lebendige Führungen, Vorträge, Konzerte und vieles mehr. Bereits ab dem 30. Juli startet in den Kommunen ein Rahmenprogramm – allein in Weinstadt finden 40 Veranstaltungen anlässlich des DWT statt. **Alle Infos und Tickets gibt es im Internet [www.weinstadt.de/tickets](http://www.weinstadt.de/tickets).**

 **Weitere Infos gibt es auch immer aktuell auf [www.weinstadt.de](http://www.weinstadt.de).**

## IMPRESSUM

V.i.S.d.P. OB Michael Scharmann, Marktplatz 1, 71384 Weinstadt, KW 30/2022, ☎(07151) 6930.  
Fotos: J. Kyoofsky, C. Rother, Stadt Weinstadt, Pixabay, A. Schlesinger

Energiespartipps vom Klimaschutzmanager -  
Teil 2: Versteckten Stromverbrauch finden

**Krieg, Klimakrise und steigende Kosten: Energiesparen rückt immer mehr in den Fokus – auch und besonders in Weinstadt. Da hilft nur Energie einzusparen – und genau dafür hat Klimamanager Friedrich Huster ein einfaches und leicht umzusetzendes Sofortprogramm mit zahlreichen Tipps zum Energiesparen für alle Bürgerinnen und Bürger aufgelegt.**

**Energiespar-Sofortprogramm von Friedrich Huster:** Teil 2 des Energiespar-Sofortprogramms handelt vom versteckten Stromverbrauch im Haushalt, der Ihnen vielleicht gar nicht so bewusst ist. Leider entwickelt sich der Strompreis so schnell nach oben, dass es sich mehr denn je lohnt zu prüfen, wie viele Stand-By-Verbräuche hier entstehen – vom Verbrauch im Betrieb

ganz zu schweigen. Nehmen Sie die Sache ganz einfach selbst in die Hand! Die Möglichkeiten sind vielzählig: Helfen können sowohl Steckerleisten mit An/Aus-Knopf, analoge oder digitale Zeitschaltuhren oder schaltbare Zwischenstecker. Eine Zeitschaltuhr kann bei Router und Repeater schnell helfen: Hier können Sie genau festlegen, wann – zum Beispiel nachts – das Gerät komplett ausgeschaltet sein soll. Im Falle Ihres Routers besteht heutzutage oft sogar die Möglichkeit, auch über die Software Zeiträume einzustellen, an dem Funkstille herrschen soll.

**Der Pro-Tipp:** Gehen Sie auf Strom-Spuren und finden Sie heraus, was Ihre größten versteckten Stromschleudern sind.  Hier reicht schon ein einfacher Stromkosten-Monitor. Dabei handelt es sich um ein Gerät, das sie einfach zwischen Steckdose und dem eigentlichen Elektrogerät zwischenschalten. Dieses Gerät hilft Ihnen dabei, herauszufinden, wie viel Strom im Betrieb und auch im Stand-By-Modus verbraucht wird und rechnet meistens auch gleich den Verbrauch und sogar die Stromkosten aufs Jahr hoch.

Ehrenamtliche  
Helfer gesucht

Der Integrationsverein in Weinstadt bietet einige Deutschkurse für Flüchtlinge an. Damit die Kinder während der Teilnahme gut betreut sind, sucht die Stadt Weinstadt ehrenamtliche Unterstützung für die Kinderbetreuung während der Deutschkurse. Unterstützung wird benötigt immer montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr im Alten Rathaus in Großheppach. Wer Interesse hat, kann sich bei Eleni Stubbe, Integrationsbeauftragte, unter [e.stubbe@weinstadt.de](mailto:e.stubbe@weinstadt.de) melden und erhält weitere Informationen. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird vergütet mit 8,50 Euro pro Stunde.

Leitungsarbeiten  
abgeschlossen

Wegen Wasserleitungsarbeiten war der Versorgungsbereich Beutelsbach im Bereich zwischen der Stiftstraße, Burgaldenstraße bis zur Händelstraße, Falkenstraße und Schubertstraße, sowie in Schnait im Bereich der Ortsdurchfahrt beidseitig der Durchfahrt mit Wasser versorgt, das aus einem Wasserhochbehälter der Landeswasserversorgung eingespeist wird. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen und der Härtebereich liegt wieder bei „hart“ 17,3 °dH (3,08 mmol/l), der pH-Wert bei 7,8 und in Schnait (beidseitig der Durchfahrt), Härtebereich „hart“ 19,1 dH (3,40 mmol/l, der pH-Wert bei 7,7).

Sommerinterview mit Oberbürgermeister Michael Scharmann:  
„Das Leben ist zurückgekehrt“

**Sommerfest, Remsufer Open Air, Leuchtender Weinberg: Es tut sich wieder etwas in Weinstadt. Das gesellschaftliche Leben hat in diesem Sommer wieder Fahrt aufgenommen. Und auch einige städtebauliche Projekte sind ein paar Schritte weiter. Mit Oberbürgermeister Michael Scharmann blicken wir auf die vergangenen zwölf Monate zurück.**

**Herr Scharmann, wie erleben Sie unser Weinstadt derzeit?**

Die Stadt ist wieder lebendig geworden. Es ist so schön zu sehen, wie sich die Menschen wieder treffen, gemeinsam ausgehen oder feiern. Das Leben ist wieder zurückgekehrt – und das genießen wir alle.

**Was genießen Sie denn besonders?**

Den persönlichen Kontakt und natürlich unsere tollen Veranstaltungen. Ich war mit meiner Familie beim Remsufer Open Air – und das an allen drei Tagen. Mitte Juli bin ich mit einer Delegation nach Frankreich in unsere Partnerstadt Parthenay gefahren und habe das 40-Jahr-Jubiläum unserer Verbindung nachgefeiert. Und kommendes Wochenende sind wir sicher beim Leuchtenden Weinberg dabei.

**Lassen Sie uns einen Blick in die Vergangenheit werfen: Was hat Weinstadt in den letzten zwölf Monaten beschäftigt?**

Natürlich haben uns die beiden großen Krisen – Corona und der Ukrainekrieg – in Atem gehalten. Und tun dies auch weiterhin. Corona hat Risse durch unsere Gesellschaft hinterlassen, die es nun gilt zu kitten. Zum Glück ist aktuell wieder eine Art Normalität in unserem Alltag angekommen. Jedoch zwingen uns die erneut stark steigenden Infektionszahlen und der Krieg in der Ukraine, uns mit neuen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

**Welche sind das denn?**

Inzwischen leben mehr als 200 Flüchtlinge aus der Ukraine in Weinstadt. Einige sind privat untergekommen, viele



andere haben wir dezentral in Wohnungen und Häuser im Stadtgebiet untergebracht. Ich bin dankbar für die große Hilfsbereitschaft unserer Bürger, die spontan und kurzfristig Wohnraum zur Verfügung gestellt haben, die ehrenamtlich die Ankömmlinge unterstützen und helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

**Was ist städtebaulich in Weinstadt passiert?**

Wir haben viele unserer Projekte vorangebracht. Die Planungen für das Funktionshallenbad am Bildungszentrum in Endersbach nehmen weiter Form an. Nicht mehr lange und die ersten Bagger können anrollen. Im Jahr 2025 sollen dann die ersten Schwimmer im neuen Bad ihre Bahnen ziehen können.

**Wie sieht es in den Stadtteilen aus?**

Die Ortskerne unserer aller fünf Stadtteile haben wir besonders im Blick. In **Beutelsbach** entsteht derzeit auf dem Bleistiftareal im Projekt K:libri die neue Stadtbücherei. In **Endersbach** soll die Strümpfelbacher Straße umgebaut werden, samt Mini-Kreisel beim Viadukt. In **Großheppach** sind wir an dem Modellprojekt „Ortsmitte – gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ als eine von 20 Modellkommunen beteiligt. In **Schnait** beschäftigt uns die Nahversorgung, die wir erst kürzlich in einem Workshop gemeinsam mit den Bürgern beleuchtet und nach Lösungen gesucht haben. In **Strümpfelbach** ist der Breitbandausbau im vollen Gange. Und in der Grünen Mitte entsteht derzeit das Parkforum.

**Was wird uns in der nächsten Zeit in Weinstadt beschäftigen?**

Mehrere wichtige Großinvestitionen stehen in den kommenden Jahren an: Derzeit laufen die Planungen für die Erweiterung und Sanierung der Grundschule in Endersbach auf Hochtouren. In Beutelsbach – hier gibt es einen sehr großen Sanierungsstau – werden wir die Grundschule ebenfalls in absehbarer Zeit ganz neu bauen. Und auch der Bau eines zentralen Feuerwehrgarthauses in der Nähe des Bildungszentrums steht auf der Agenda.

**Im vergangenen Oktober hat sich die Stadt auf die Fahnen geschrieben, bis 2035 klimaneutral zu werden. Wie sehen da die ersten Schritte aus?**

Wir haben zum 1. April einen neuen Klimaschutzmanager, Friedrich Huster, eingestellt, der sich mit viel Engagement seiner neuen Aufgabe widmet. Als nächstes geben wir einen Klimaschutzaktionsplan in Auftrag, der uns den Weg zur Klimaneutralität bis 2035 aufzeigen wird.

**... da gibt es ja viel zu tun in Weinstadt. Wie bewältigt das die Stadtverwaltung?**

Natürlich mit viel Elan und Engagement. Und auch mit weiteren Fachkräften, die mit Kompetenz unsere Stadt weiter nach vorne bringt. Wir freuen uns über jede Bewerbung. Und dann können wir gemeinsam all die schönen Projekte in Weinstadt umsetzen.

**Das ganze Interview können Sie nachlesen auf [www.weinstadt.de](http://www.weinstadt.de).**